INTEGRATION VORANBRINGEN

Alle Menschen, die aus Not zu uns kommen, verdienen Sicherheit und die Chance auf ein gutes Leben. In unserem Landkreis herrscht in vielen Branchen ein akuter Lehrlings- und Fachkräftemangel. Gleichzeitig werden Geflüchtete abgeschoben, die hier Arbeit gefunden haben, Deutsch lernen und einen Beitrag leisten möchten. Zu oft hören wir davon, dass Betriebe für den Aufenthalt ihrer Mitarbeiter kämpfen müssen.

Wir wollen

- die Abschiebung von Geflüchteten, die einen **Ausbildungs- oder Arbeitsplatz** haben, beenden,
- die **Stelle der Integrations-beauftragen** stärken und weiterentwickeln,
- berufsspezifischen **Sprach-unterricht** an der Berufsschule sowie bürgerschaftliche Angebote zum Sprach- und Bildungserwerb fördern.



VERWALTUNG MODERNISIEREN

Ein erfolgreicher Landkreis braucht eine tragfähige Verwaltung mit ausreichendem Personal, moderner Technik und transparenten Prozessen. Nur so können neue Ideen umgesetzt werden. Nur so kann die Verwaltung im Sinne der Bürgerinnen und Bürger handeln und zur Verfügung stehende Gelder sinnvoll nutzen. Wir setzen uns für einen überparteilichen Dialog und den Erhalt unseres Klinikums ein. Die dauerhafte Belastung des Kreishaushalts besorgt uns sehr.

Wir wollen

- den **Bürokratieabbau** vorantreiben, bürokratische Abläufe verbessern und beschleunigen, inklusive KI-Einsatz und Digitalisierung,
- das **Bürgerinformations-Portal** des Landratsamts bekannter machen und ausbauen,
- Bürgerinnen und Bürger **besser einbinden**, z. B. durch hybride Bürgerversammlungen, Kommentierungs- und Partizipations-möglichkeiten.

LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER,

seit 1984 dürfen wir **GRÜNE** im Kreistag die Politik im Landkreis Garmisch-Partenkirchen gestalten. Wir setzen uns ein für unsere natürlichen Lebensgrundlagen und wunderschöne Natur, gute Bildung, verlässliche Gesundheitsversorgung, ein tragfähiges soziales Netz sowie nachhaltige Mobilität. Mit Ihrer Stimme können wir uns weiterhin für gutes Leben in unserer Heimat stark machen. Wir **GRÜNE** sind **Hier fürs Wir**.

UNSER TEAM FÜR DEN LANDKREIS



1 **Irmi Gallmeier**
Garmisch-Partenkirchen



2 **Christian König**
Garmisch-Partenkirchen



3 **Miriam Khalil**
Murnau



4 **Dr. Stephan Thiel**
Garmisch-Partenkirchen



5 **Christl Scheuber-Maurer**
Garmisch-Partenkirchen



6 **Thomas Stärz**
Murnau



7 **Jutta Steinbrecher**
Garmisch-Partenkirchen



8 **Robert Herz**
Murnau



9 **Petra Daisenberger**
Murnau



10 **Andreas Simon**
Garmisch-Partenkirchen



11 **Ute Engelmann**
Garmisch-Partenkirchen



12 **Josef Strohbach**
Murnau



13 **Julia Nelhiebel**
Garmisch-Partenkirchen



14 **Tobias Steurer**
Murnau



15 **Stefanie Bastek**
Seehausen



16 **Fritz Propach**
Murnau

17 **Johanna Hell**, Seehausen
18 **Michael Hülskötter**, Murnau
19 **Barbara Cunradi-Rutz**, Oberammergau
20 **Harald von Selzam**, Seehausen
21 **Elke Pukall**, Oberammergau
22 **Rainer Steinbrecher**, Garmisch-Partenkirchen
23 **Sonja Sikora**, Garmisch-Partenkirchen
24 **Andreas Schikora**, Ohlstadt
25 **Valentina Urban**, Murnau
26 **Jimmi Hammer**, Murnau
27 **Evelyn Stoll**, Ohlstadt
28 **Sebastian Gruben**, Seehausen
29 **Birgit Hammer**, Murnau
30 **Thomas Wagner**, Riegsee

Unsere vollständige Liste bis Platz 60 finden Sie über diesen QR-Code oder unter **gruene-gap.de/kommunalwahl**.

Bündnis 90/Die Grünen | Kreisverband Garmisch-Partenkirchen
www.gruene-gap.de, vorstand@gruene-gap.de
Petra Daisenberger & Robert Herz, Sprecherteam

V.i.S.d.P. Robert Herz
Am Molopark 6, 82418 Murnau

Bildrechte
Philipp Gülland (Porträts), Anja Kozlowski (Porträts), Julius Besner (Landschaft)



HIER FÜRS WIR

KREISTAGSWAHL 8. MÄRZ 2026

GRÜNE WÄHLEN!

KLIMA SCHÜTZEN

Der Klimawandel ist im Landkreis Garmisch-Partenkirchen angekommen. Wir kämpfen dafür, Emissionen zu senken und die Auswirkungen des Klimawandels bereits heute abzufedern. Wir haben eine Stelle für Klimaschutzmanagement im Landkreis initiiert und engagieren uns weiterhin für Klimaneutralität in der Verwaltung bis 2030 sowie klimafreundliche Energiegewinnung aus Sonne, Wind und Wasser.

Wir wollen

- das Klimaschutzkonzept des Landkreises fortschreiben inkl. **Klimaanpassung** und Unterstützung der Kommunen,
- **Vorhaben des Landkreises** auf Umwelt- und Klimaauswirkungen prüfen,
- **PV-Anlagen, Wärmewende, Holzbau** und modernes **Energiemanagement** in kreiseigenen Gebäuden und Einrichtungen ausbauen,
- **erneuerbare Energie** und **Mobilität** fördern (PV-Anlagen, Balkonkraftwerke, Speicherkapazität, Ladeinfrastruktur, Lastenräder),
- **Substanz** bei Bausanierungen erhalten und **flächensparend Bauen**.



UMWELT BEWAHREN

Die Schönheit unserer Natur muss bewahrt werden. Sie ist großer Teil der Lebensqualität in unserer Heimat. Mit diesem Ziel im Blick haben wir bereits die Einstellung einer wildbiologischen Fachkraft erwirkt und den Arbeitskreis „Blühender Landkreis Garmisch-Partenkirchen“ ins Leben gerufen. Wir machen uns dafür stark, unsere Wälder in widerstandsfähige Bergmischwälder umzuwandeln und sind der Ansicht, dass Artenschutz für alle Arten gilt – von der Orchidee bis zum Wolf.

Wir wollen

- das Programm **Landkreisranger** fortsetzen und ausbauen,
- **Naturschutzgebiete** in unserem Landkreis erweitern,
- uns beim **Waldmanagement** auf klimaangepasste, naturnahe Mischwälder fokussieren und das Wildmanagement verbessern,
- die **Renaturierung der Moore** aus Gründen des Klima- und Artenschutzes ausbauen und fördern.

ÖKOLOGISCHE LANDWIRTSCHAFT STÄRKEN

Unsere landwirtschaftlichen Betriebe – auch im Nebenerwerb – sind ein wichtiger Teil unserer Kultur- und Naturlandschaft. Sie leisten einen zentralen Beitrag zur Biodiversität im Alpenraum. Daher setzen wir uns für den Erhalt der regionalen Landwirtschaft ein und stehen für einen Landkreis mit ökologischen Betrieben – ohne Gentechnik und gesundheitsschädliche Pestizide. Gleichzeitig fordern wir Maßnahmen, die das Tierwohl erhöhen und sicherstellen. Dass immer mehr Betriebe im Oberland auf Agri-PV setzen, freut uns.

Wir wollen

- diejenigen belohnen, die **Almwirtschaft** betreiben, **Weide- und Wiesenflächen erhalten** und damit einen großen Beitrag für den Erhalt der Artenvielfalt leisten,
- unseren **landkreiseigenen Schlachthof** zur Förderung regionaler Wertschöpfung erhalten,
- mittelfristig die ganzjährige **Anbindehaltung beenden**,
- das Angebot **regionaler und biologischer Lebensmittel** in Schulen und kreiseigenen Einrichtungen ausweiten.

VIELFÄLTIGE MOBILITÄT ERMÖGLICHEN

Wir setzen auf ein vielfältiges Mobilitätsangebot, das Bahn, Bus und Rad genauso wie das Auto berücksichtigt. Der Beitritt des Landkreises zum MVV bringt viele Vorteile mit sich – aber noch keinen Ausbau des Angebots. Unsere bisherige Arbeit führte zu einer Stelle für Mobilitätsmanagement und dem Erhalt von Grundstücken, die für den zuverlässigen Halbstundentakt der Werdenfelsbahn notwendig sind. Wir setzen uns dafür ein, dass die Straßenbau-Großprojekte in unserem Landkreis weitsichtig, umweltverträglich und angemessen geplant sind.

Wir wollen

- einen zuverlässigen **Halbstundentakt der Werdenfelsbahn**,
- Bahnhöfe zu **Mobilitätsknotenpunkten** weiterentwickeln (Bahn, Bus, Rufbusse, Fahrrad- und Car-Sharing),
- den **Ausbau des ÖPNV** anschieben, v. a. durch Taktangleichung, Ausweitung des Streckennetzes inkl. Sport- und Rufbusse (analog zum „Blaue Land Bus“) sowie weitere Verbesserungen auf stark belasteten Strecken.

NACHHALTIGEN TOURISMUS FÖRDERN

Natur, Kultur und Gastfreundlichkeit unserer Heimat bilden einen Anziehungspunkt für Menschen aus der ganzen Welt. Der Tourismus ist eine der wichtigsten wirtschaftlichen Grundlagen unserer Bevölkerung. An Orten wie dem Eibsee und anderen Hotspots, die vom Besucheransturm besonders betroffen sind, leiden allerdings die Natur sowie die Lebensqualität von Einheimischen und Gästen. Touristische Angebote müssen sich zudem den klimatischen Veränderungen anpassen, die gerade in den Alpen besonders spürbar sind. Wir setzen uns für einen nachhaltigen Tourismus ein, der die Interessen von Mensch und Natur im Gleichgewicht hält.

Wir wollen

- Angebote für einen nachhaltigen **Ganzjahrestourismus** ausbauen,
- Touristen und Einheimische für unseren **Naturraum sensibilisieren** und entsprechende Projekte (z. B. Errichtung eines „Haus der Natur“) fördern,
- ein **Naturschutzgebiet** „Eibseekessel und Höllentalferner“ errichten und damit Ressourcen für Information und Besucherlenkung verstärken,
- ein digitales real-time **Besucherlenkungskonzept** einführen und Maßnahmen zur Verkehrsbeschränkung an stark belasteten Orten prüfen.

REGIONALE WIRTSCHAFT ANKURBELN

Die Wirtschaft in unserer Region wird immer vielfältiger. Zusätzlich zu Handwerk, Mittelstand und Tourismus ermöglicht die Digitalisierung neue Entwicklungen – von ortsungebundener Arbeit über neue Firmen bis zu mehr Zuzug. Um diese vielfältige Wertschöpfung zu fördern, unterstützen wir z. B. das Campus-Projekt in Garmisch-Partenkirchen. Fachkräfte können wir aber nur dann gewinnen und halten, wenn wir für bezahlbaren Wohnraum sorgen – das ist eine wirtschaftliche Schlüsselfrage.

Wir wollen

- die **Wirtschaftsförderung** ausbauen, Zusammenarbeit mit Betrieben (v. a. Handwerk und Mittelstand) vertiefen sowie die Vermarktung regionaler Produkte verbessern,
- die **Auftragsvergabe** des Landkreises stärker auf Nachhaltigkeit und Regionalität ausrichten,
- einen Runden Tisch „**Bezahlbar Wohnen in jedem Alter**“ mit allen Landkreisgemeinden ins Leben rufen und uns für kreative Maßnahmen zur Schaffung von Wohnraum stark machen,
- den **Netzausbau** vorantreiben, v. a. durch Zusammenarbeit mit dem Land Bayern.

GENERATIONEN STÄRKEN

Alle jungen Menschen im Landkreis verdienen gute Bildung. Wir haben eine Erleichterung der Schuleingangsuntersuchung erreicht und uns erfolgreich für eine Sanierung der Zugspitzrealschule eingesetzt, die Bestand erhält und Neubauten gezielt einsetzt. Im Hinblick auf das steigende Durchschnittsalter in unserem Landkreis nehmen wir die älteren Generationen noch stärker in den Blick. Wir setzen uns dafür ein, dass die Teilhabe aller Menschen am öffentlichen Leben gewährleistet ist.

Wir wollen

- die Modernisierung und **Sanierung** von Schulen und Bildungsstätten weiter vorantreiben,
- **neue Ausbildungszweige** (z. B. Kinderpflege) schaffen,
- das **Schülerwohnheim** im St.-Josefs-Heim in Garmisch-Partenkirchen realisieren,
- den **kulturellen Zugang** für junge Menschen fördern (z. B. Kulturpass),
- das Projekt „**Wohnen für Hilfe**“ unterstützen,
- die Beratung und Unterstützung durch den **Pflegestützpunkt** fortführen und Pflegeschulen verstärkt in die Gesundheitsregion einbinden.



SOZIALEN ZUSAMMENHALT FÖRDERN

In Vereinen, Kirchen und Projekten engagieren sich viele Personen im Landkreis ehrenamtlich für ihre Mitmenschen. Auch der Landkreis selbst bietet soziale Unterstützungsangebote an, doch der finanzielle Druck ist spürbar. Wir wollen das soziale Netz stärken, haben einen Notruf „Häusliche Gewalt“ im Kreistag beantragt und konnten erreichen, dass der Landkreis eine Beratungsstelle für sexuelle & geschlechtliche Vielfalt (LGBTIQ*) eingerichtet hat.

Wir wollen

- **Beratungsstellen** und vergleichbare Angebote vor Schließungen und Kürzungen schützen,
- das **Ehrenamt** fördern und anerkennen, z. B. über Auslobung eines Preises,
- **Wegweiser** und Kommunikation **zu existierenden Angeboten** verbessern.